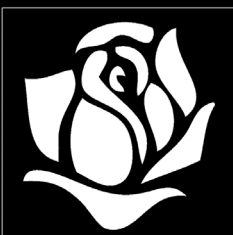


Materialien

zur Sitzung am 07.04.2010 des
Konvents der Fachschaften



STUDIERENDEN -
VERTRETUNG
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

18:00 Uhr s.t.
Uni-Hauptgebäude

Vorwort

Liebe Konventsmitglieder,

Die letzte Feriensitzung für diese Semesterferien wird eingeläutet für dieses Semester. Wir freuen uns trotz des kurzen Abstandes zu Ostern und den noch andauernden Ferien auf euer Kommen.

Euer Vorsitz



| | |
|-------------------------------------|---|
| Anträge | 4 |
| A1 Bildungscamp | 4 |
| A2 Internationale Studentenausweise | 5 |
| A3 Umfrage zur Besetzung | 6 |
| Berichte | 4 |
| B1 Bericht Gleichstellungsreferat | 4 |
| Anhang | 7 |

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festlegung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls vom 14.10.2009
5. Berichte
 - 5.1. Bericht der Geschäftsführung
 - 5.2. Berichte der Referate und AKs
 - 5.3. Berichte aus den Fachschaften
6. Anträge
 - 6.1. Bildungscamp
 - 6.2. Internationale Studentenausweise
 - 6.3. Umfrage zur Besetzung
7. W.A.S. (Wünsche, Anmerkungen, Sonstiges)

Berichte

B1 Gleichstellungsreferat

das Gleichstellungsreferat hat die ersten Fragebögen vercodet und freut sich über Hilft dabei. Ansonsten erwischt auch uns die ferienliche Lethargie.

Ich möchte darauf hinweisen, dass ich inzwischen keine Studentin mehr bin und deswegen das Amt der Gleichstellungsreferentin unbesetzt ist. Weiterhin biete ich natürlich an, meineN NachfolgerIn einzuarbeiten und bitte darum den Posten auszuschreiben.

Anmerkung von Seiten des Vorsitzes:

Die Ausschreibung wird noch bis Mittwoch den 07.04.2010 erfolgen, damit in der ersten ordentlichen Sitzung neu gewählt werden kann.

Anträge

A1 Bildungscamp

Antragsteller: Stefan Liebl, Esther Dammer, Max Buschmann, Roxanne Phillips

Antrag:

Der Konvent möge beschließen:

Finanzielle und organisatorische Unterstützung des Bildungscamps/Bildungsstreiks 2010 vom 06.06. bis 12.06. (Demo am 09.06.).

Begründung:

Die Bildungsproteste des Jahres 2009 (SOS, Bildungsstreik, Besetzungen) haben unwiderlegbar die Diskussion um Verbesserungen im Bildungs- und Hochschulbereich vorangetrieben. Gerade an der LMU sehen wir aktuell vor allem im Bereich Bologna die ersten Veränderungen, die durch die Proteste angestoßen wurden. Viele Studierende wurden durch den Bildungsstreik politisiert und für bildungspolitische Probleme und Lösungen sensibilisiert und aktiviert. Momentan stehen immer noch mögliche Ver-

besserungen im Bereich Mitbestimmung (AK mit dem Ministerium zur Mitbestimmung und Verfassten Studierendenschaft) und Studiengebühren im Raum. Um weiter den Druck auf Politik und Hochschulen aufrecht zu erhalten, ist eine erneute Protestwoche geplant.

Planung:

Demonstration:

Am 09.06.2010 finden bundesweit Demonstrationen im Rahmen des Bildungsstreikbündnisses statt. Auch in München ist wieder eine Demonstration in Zusammenarbeit mit TU, FH, Bildungsstreik, Schülerinitiative München und UniBrennt geplant. Höchstwahrscheinlich wird diese Demonstration wieder von vielen Parteien, Gewerkschaften und anderen Organisationen unterstützt werden.

Bildungscamp:

Auf den Rasenflächen des Geschwister-Scholl-Platzes und Professor-Huber-Platzes vor dem Hauptgebäude der LMU wird vom 06.06. bis 12.06.2010 ein Bildungscamp stattfinden. Das Camp ist aktuell schon beim KVR angemeldet und genehmigt. Ziele und Inhalte des Camps sind Mobilisierung und Heranführen an die Thematik von freier Bildung. Es soll in diesem Sinne eine alternative Bildungsform darstellen und wird inhaltlich das Bildungssystem im Zusammenhang mit Wirtschafts- und Gesellschaftssystem behandeln. Es werden eine Vielzahl von Workshops, Vorträgen, Diskussionsrunden und Aktionen stattfinden. Zusammenarbeitet wird mit Dozenten, Studierendenvertretungen, Parteien, Organisationen und qualifizierten Einzelpersonen. Besonders Workshops und Vorträge von Fachschaften sind sehr erwünscht. Außerdem wird es ein musikalisches und kulturelles Rahmenprogramm geben.

Finanzieller Rahmen:

Bis zu insgesamt 3000 Euro für beide Veranstaltungen zusammen. (Die Studierendenvertretungen von TU und FH werden sich wahrscheinlich auch beteiligen)

Geplante Ausgabenposten:

- Flyer
- Plakate
- Bannerstoff / Farbe
- Technik für Demo und Camp
- Mobilisierungsaktionen
- Ggf. Strom
- Vorfinanzierung T-Shirts
- Werbematerial
- Spritkosten

Für Fragen und Informationen stehen wir euch gerne jederzeit unter stefanlieb1@gmx.de / esther.dammer@gmail.com / bildungscamp@unsereunibrennt.de oder persönlich auf dem Konvent zur Verfügung.

A2 Internationale Studentenausweise

Antragsteller:
Geschäftsführung

Antrag:

Der Konvent der Fachschaften möge beschließen, dass ...

A) ... in der Studierendenvertretung in Zukunft internationale Studentenausweise ausgegeben werden. Hierfür sollen ca. 400,- € als Vorfinanzierung bereitgestellt werden.

B) ... die Ausgabestelle auf der Homepage und mit anderen verfügbaren Mitteln beworben wird, mit dem Zwecke der Aufklärung über die möglichen Verwendungsarten und Kosten des Ausweises.

Beschreibung des Antrags:

Die StuVe hat vor Jahren internationale Studentenausweise ausgegeben. Leider wurde dies in den letzten Jahren von Uni und Studentenwerk übernommen. Vom Studentenwerk werden die Ausweise über Travel Overland vertrieben, die derzeit noch ausgelagert vor der Mensa im Container aktiv sind. Durch das geplante Wiederbeleben der Ausgabe vom internationalen Studentenausweis in der StuVe erhoffen wir uns einen Zulauf von StudentenInnen und dadurch eine Verbesserung des Bekanntheitsgrades der StuVe.

Die Kosten des Studentenausweises belaufen sich auf 12,- €. Von diesem Betrag erhalten wir 25% Rabatt, was wiederum unser Gewinn wäre. Der Preis des Ausweises ist auf 12,-€ festgesetzt und kann nicht um den Rabatt gemindert werden. Des Weiteren fällt die Erstanschaffung eines speziellen Druckers (im Betrag von 275,- €) an, der in einem Schritt den Ausweis (mit befestigtem Originalbild) bedruckt, presst, laminiert und schneidet. Wie mir die Firma isic zusagte, würde sie bei Bewerbung unserer Ausweisaus-

gabe, wie z. B. auf unserer Homepage oder in der Campuszeitung, einen Teil der Kosten für den Drucker in Höhe von 1/3 bis 2/3 übernehmen. Der restliche Betrag wird benötigt, um Druckvorlagen für Ausweise zu beschaffen. Wir bitten daher den Konvent die Vorfinanzierung zu übernehmen

A3 Umfrage zur Besetzung

Umfrage zur Besetzung

Antragsteller: Felicitas Sommer und Malte Schierholz

Antrag: Im Auftrag des Konvents und im Namen der Studierendenvertretung wollen wir eine Umfrage zur Einstellung der Studierenden zur Besetzung und zu Hochschulpolitik durchführen. Sofern technisch möglich soll die Umfrage online auf der StuVe-Homepage durchgeführt werden. Ansonsten ist es auch möglich die Umfrage über <http://www.studiereninbayern.de/> durchzuführen. Alle LMU-Studis sollen über den Campus-LMU-Emailverteiler auf die Umfrage aufmerksam gemacht werden, wofür die Unterstützung des Konvents notwendig ist.

Beschreibung: Eine derartige Umfrage wird zu verzerrten Ergebnissen kommen, da sich sicherlich Teilnehmer, Gegner und an der Besetzung Uninteressierte ungleichmäßig an der Umfrage beteiligen werden.

-Welche Anforderungen stellen Besetzer/Nicht-Besetzer an die Universität?
-Herausfinden von Gründen für Nicht-Teilnahme an Besetzung
-Wie und in welcher Form waren Besetzungsteilnehmer aktiv?
-Fachlicher (Aus welchen Fakultäten?) und sozialer Hintergrund von Besetzern
Durch die Umfrage werden auch hochschulpolitisch weniger Aktive angeregt, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Zudem werden die Ergebnisse der Studierendenvertretung dienlich sein bei der weiteren Ausformulierung ihrer Positionen zur Hochschulpolitik. Damit wird die studentische Interessensvertretung für ihre Argumentation mit Statistiken unterstützt.

Im Anhang befindet sich die nahezu fertiggestellte Umfrage. Nur kleinere Änderungen wollen wir noch vornehmen, wobei wir auch gerne noch eure Anregungen aufnehmen.

Dennoch erhoffen wir uns aus der Umfrage für folgende Fragestellungen Antworten zu finden:

- Wurde die Besetzung mit der Zeit stärker akzeptiert oder nahm die Unterstützung ab?
- Gab es unter Nichtteilnehmern deutlich entgegengesetzte Meinungen?
- Haben sich auch Nichtteilnehmer mit den Themen beschäftigt? (verzerrte Ergebnisse zu erwarten)
- Inhalte der Besetzung (wie groß war die Zustimmung zu Inhalten unter Besetzern verglichen mit Nichtbesetzern?)

Anhang

Statistische Erhebung über die Haltung der Studierenden der LMU gegenüber den Bildungsprotesten 2009

Die Besetzung

1. Wie war deine Meinung über die Besetzung zu Anfang?

sehr positiv/positiv/eher positiv/neutral/eher negativ/ negativ/ sehr negativ

Und jetzt?

sehr positiv/positiv/eher positiv/neutral/eher negativ/ negativ/ sehr negativ

2. Die Forderungen und Inhalte der Besetzung

a. Unterstütze ich

völlig/weitestgehend/nur zum Teil/gar nicht/egal

b. Ich habe mich damit beschäftigt

ja/zum Teil/nicht

3. Studiengebühren

a. Studiengebühren sollten

abgeschafft werden/niedriger sein/gleich bleiben/höher sein

b. Ist der Ausgleich von finanziell schlechter Gestellten deiner Meinung nach gegeben?

völlig/weitestgehend/neutral/eher nicht/gar nicht

c. Werden die Studiengebühren an deiner Fakultät deiner Meinung nach sinnvoll verwendet?

sehr /eher/neutral/ eher nicht/ gar nicht

4. Bologna

Kannst du in Bezug auf dein Studienfach die massive Kritik an den Bachelor/Master-Studiengängen nachvollziehen?

ja/neutral/nein

Thesen zur Universität

5. Bitte lies dir zuerst alle folgenden Statements zur Hochschule gründlich durch bevor du dich entscheidest.

a. Wissenschaftliche Arbeit muss weit stärker auf die entscheidenden ungelösten Probleme der Gesellschaft konzentriert werden. Das verbietet eine Unterwerfung der Wissenschaft unter betriebswirtschaftliche Kriterien.

ja/eher/neutral/eher weniger/ gar nicht

b. Der Wechsel zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ist zu erleichtern. Dadurch kann auch der Wissens- und Technologietransfer zwischen Hochschulen und Unternehmen sowie die systematische wirtschaftliche Verwertung der Forschungsergebnisse verstärkt werden.

ja/eher/neutral/eher weniger/ gar nicht

c. Die Hochschulen vermitteln geistige Orientierung und sind auch kulturelles Gedächtnis unseres Gemeinwesens. Bildung ist ein Schlüssel zur gelebten Demokratie.

ja/eher/neutral/eher weniger/ gar nicht

d. Die Universität soll den Menschen nicht auf wirtschaftliche Anforderungen vorbereiten, sondern dient der ausgewogenen Entfaltung der individuellen Potenziale zu einer selbstbestimmten Persönlichkeit.

ja/eher/neutral/eher weniger/ gar nicht

(Thesen stammen größtenteils aus Parteiprogrammen)

6. Hast du an der Besetzung teilgenommen? ja/nein

Diese Seite wird nur von Leuten ausgefüllt, die nicht an der Besetzung teilgenommen haben.(Frage 6)

7a. Ich habe deswegen nicht teilgenommen:

ich habe keine Zeit

ich halte es für unwichtig

ich halte es für wirkungslos

ich stehe nicht hinter den Forderungen

ich teile die politische Meinung vieler Besetzer nicht

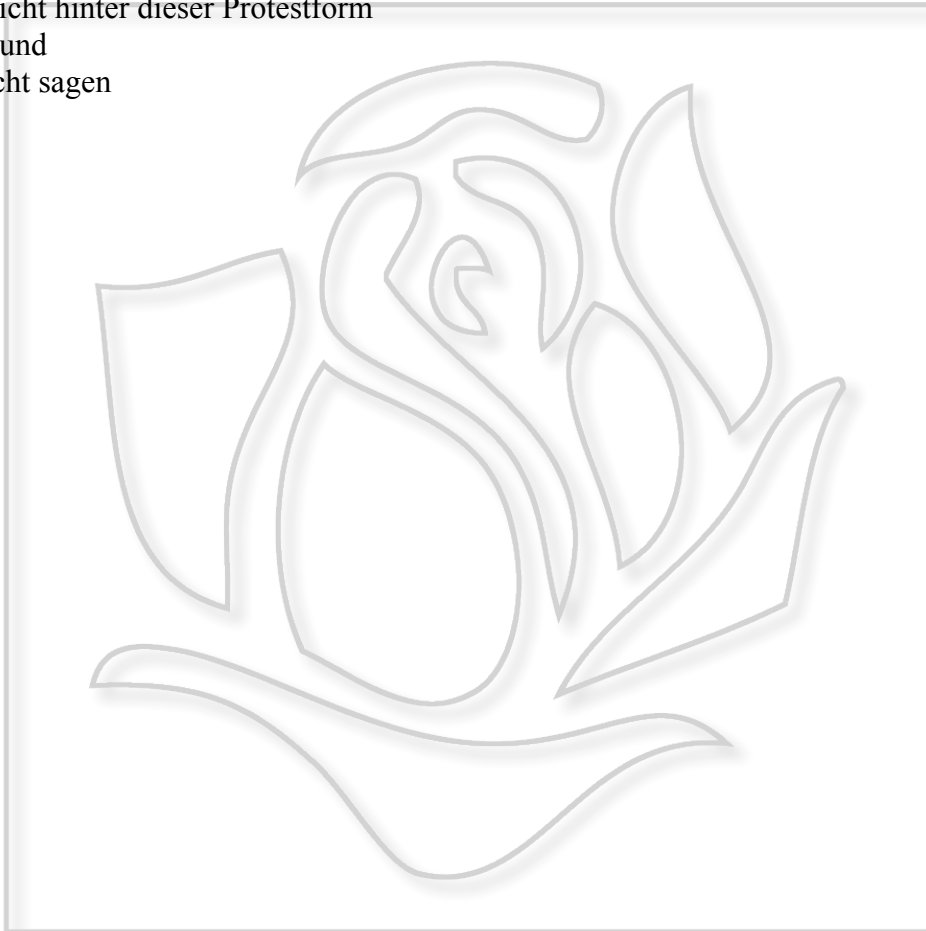
es hätte negative Konsequenzen für mich bedeutet

ich stehe nicht hinter dieser Protestform

anderer Grund

will ich nicht sagen

—



Seite wird nur Teilnehmern der Besetzung vorgelegt. (Frage 6)

7.b.1. Warum hast du an der Besetzung teilgenommen?

a. Ich habe mir Verbesserungen für mein eigenes Studium erhofft.

ja/eher/neutral/eher weniger/ gar nicht

b. Ich finde politisches Bewusstsein und Engagement sehr wichtig.

ja/eher/neutral/eher weniger/ gar nicht

c. Ich habe die Chance gesehen, den nötigen gesellschaftlichen Diskurs in einer größeren Öffentlichkeit zu führen und politisch wirksam zu werden.

ja/eher/neutral/eher weniger/ gar nicht

d. Die Bachelorstudiengänge verursachen einen Qualitätsverlust der universitären Bildung.

ja/eher/neutral/eher weniger/ gar nicht

e. Die Entwicklungen im Hochschulwesen sorgen für soziale Ungerechtigkeit.

ja/eher/neutral/eher weniger/ gar nicht

f. Die geänderten Erwartungen an die Aufgaben der Universität sehe ich kritisch.

ja/eher/neutral/eher weniger/ gar nicht

g. Für den Erhalt einer harmonischen Gesellschaft werden zukünftige Führungskräfte und Teilnehmer des Arbeitsmarkts schlecht ausgebildet.

ja/eher/neutral/eher weniger/ gar nicht

h. Ich sehe die Entwicklung der Universitäten hin zu Bildungsunternehmen, die mit der Privatwirtschaft eng verflochten sind, kritisch.

ja/eher/neutral/eher weniger/ gar nicht

i. Ich wollte mehr Demokratie in den Universitätsstrukturen erreichen.

ja/eher/neutral/eher weniger/ gar nicht

j. Verbesserungen an Bildungseinrichtungen neben der Uni (Kita, Schule, Ausbildung) waren mir wichtig.

ja/eher/neutral/eher weniger/ gar nicht

k. Weitere Gründe waren mir wichtig

ja/nein, freiwillige Angabe der Gründe: _____

7.b.2 Wie viele Tage warst du schätzungsweise an der Besetzung beteiligt? (Gesamtdauer: 5. November – 28. Dezember, 54 Tage)

Zahl

7.b.3 Wie aktiv warst du in der Besetzung?

a. Teilnahme am Plenum?

keinmal/ < 5mal/ wöchentlich/ mehrmals pro Woche/ fast jeden Tag

b. Hast du im Audimax übernachtet?

keinmal/ < 5mal/ wöchentlich/ mehrmals pro Woche/ fast jeden Tag

c. Hast du in den Arbeitsgruppen mit gearbeitet?

keinmal/ < 5mal/ wöchentlich/ mehrmals pro Woche/ fast jeden Tag

Zur Person

1. Geschlecht

männlich
weiblich

2. deutsche Staatsangehörigkeit

ja/nein

3. Angestrebter Abschluss

Magister
Staatsexamen
Diplom
Bachelor (Sc./A.)
Master (Sc./A.)
Aufbau oder Promotionsstudiengang
Sonstige

4. Fachsemester

5. Fakultät (des Hauptfachs)

Lehramt
Fak 1: Katholische-Theologische Fakultät
Fak 2: Evangelisch-Theologische Fakultät
Fak 3: Juristische Fakultät
Fak 4: Fakultät für Betriebswirtschaft
Fak 5: Volkswirtschaftliche Fakultät
Fak 7: Medizinische Fakultät
Fak 8: Tierärztliche Fakultät
Fak 9: Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften
Fak 10: Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft
Fak 11: Fakultät für Psychologie und Pädagogik
Fak 12: Fakultät für Kulturwissenschaften
Fak 13: Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften
Fak 15: Sozialwissenschaftliche Fakultät
Fak 16: Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik
Fak 17: Fakultät für Physik
Fak 18: Fakultät für Chemie und Pharmazie
Fak 19: Fakultät für Biologie
Fak 20: Fakultät für Geowissenschaften

6. Meinen Lebensunterhalt und die Studiengebühren finanziere ich (Mehrfachantwort möglich)

nicht eigenständig
zum Teil durch meine Eltern/andere Angehörige
über Bafög
KfW-Kredit
durch ein Stipendium
indem ich neben dem Studium arbeite

anderes: _____

7. Engagement an der Universität

Fachschaft

Studierendenvertretung

Wohnheimsprecher

Studentenverbindung

Universitätskultur (Chor, Theater, Orchester, Campuszeitung)

sonstiges: _____

8. Informierst du dich über Hochschul-Politik?

regelmäßig/ sporadisch/selten/gar nicht

9. Im Juni ist die Wahl des Hochschulpräsidenten. Die bekannten Kandidaten sind bisher Herr Huber (amtierend) und Herr Nida-Rümelin. In welchem Kandidaten siehst du den größeren Vorteil für die LMU?

Prof. Dr. Huber

Prof. Dr. Nida-Rümelin

neutral

weiß ich nicht

Meine Kritik, meine Wünsche an einen Bildungsprotest 2010:

